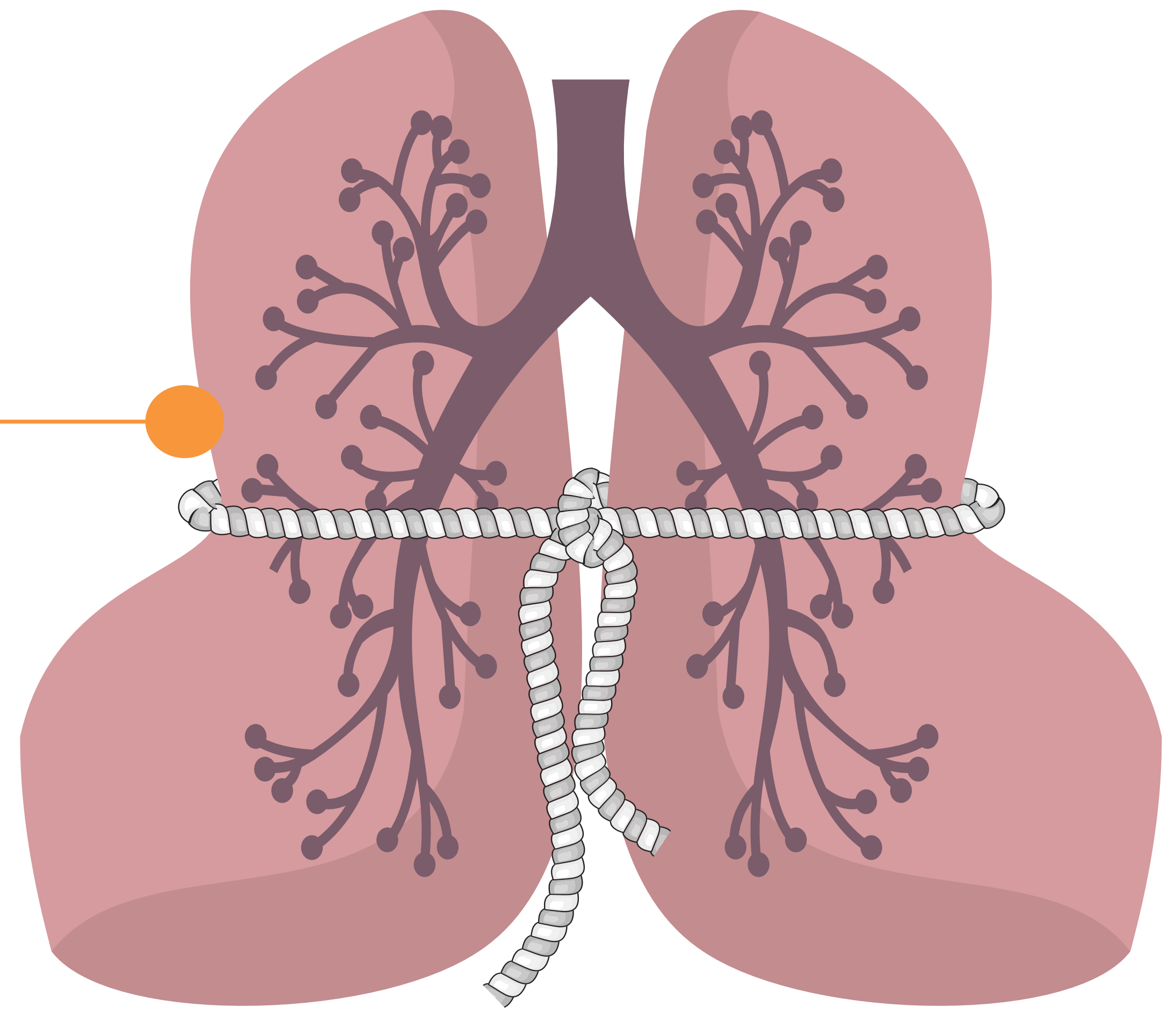


Chronisch obstruktive Lungen- erkrankung

Was ist das?

COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) ist der Sammelbegriff für mehrere Atemwegserkrankungen. Es verursacht eine Entzündung in der Lunge, die die Atemwege verengt und das Atmen erschwert.



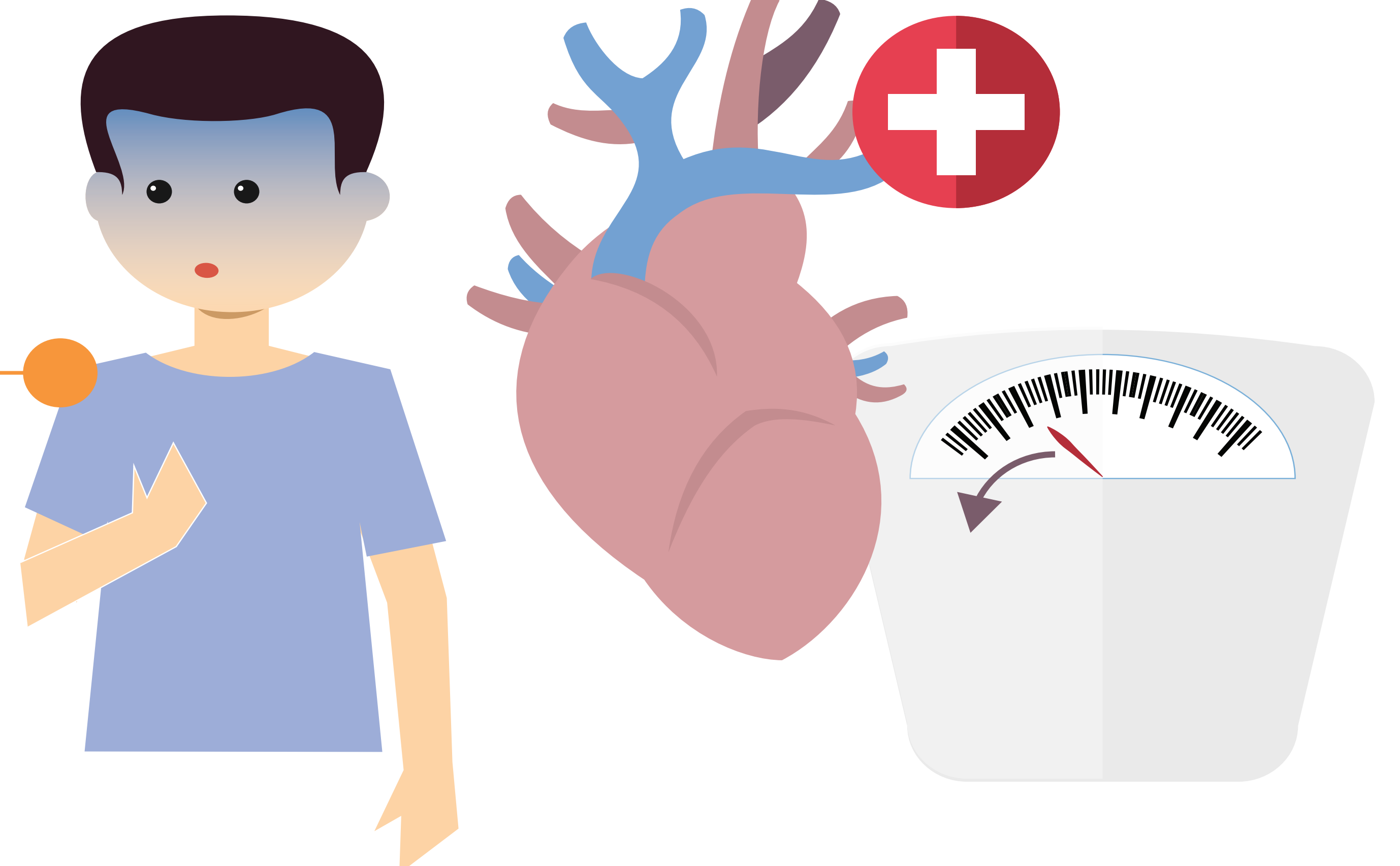
COPD in Zahlen

COPD tritt häufiger auf als Asthma, Lungenentzündungen und Lungenkrebs zusammen. Weltweit sind rund 600 Millionen Menschen betroffen, am häufigsten davon Menschen zwischen dem 40. und 55. Lebensjahr.

Symptome

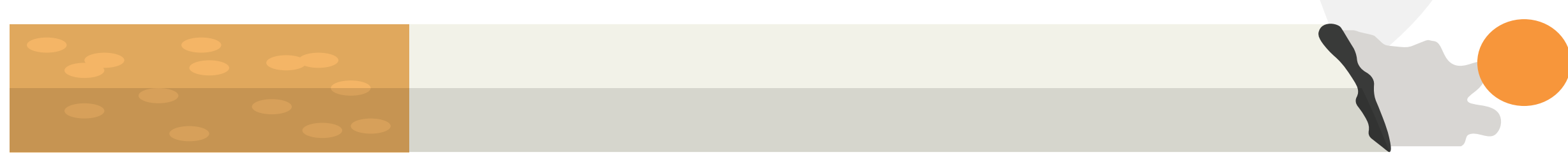
Zu den Symptomen der COPD gehören:

- Atemnot
- Zunehmender Leistungsverfall bei schnellem Gewichtsverlust
- Veränderung der Muskelmasse
- Veränderungen des Herz-Kreislauf-Systems
- Psychische Probleme



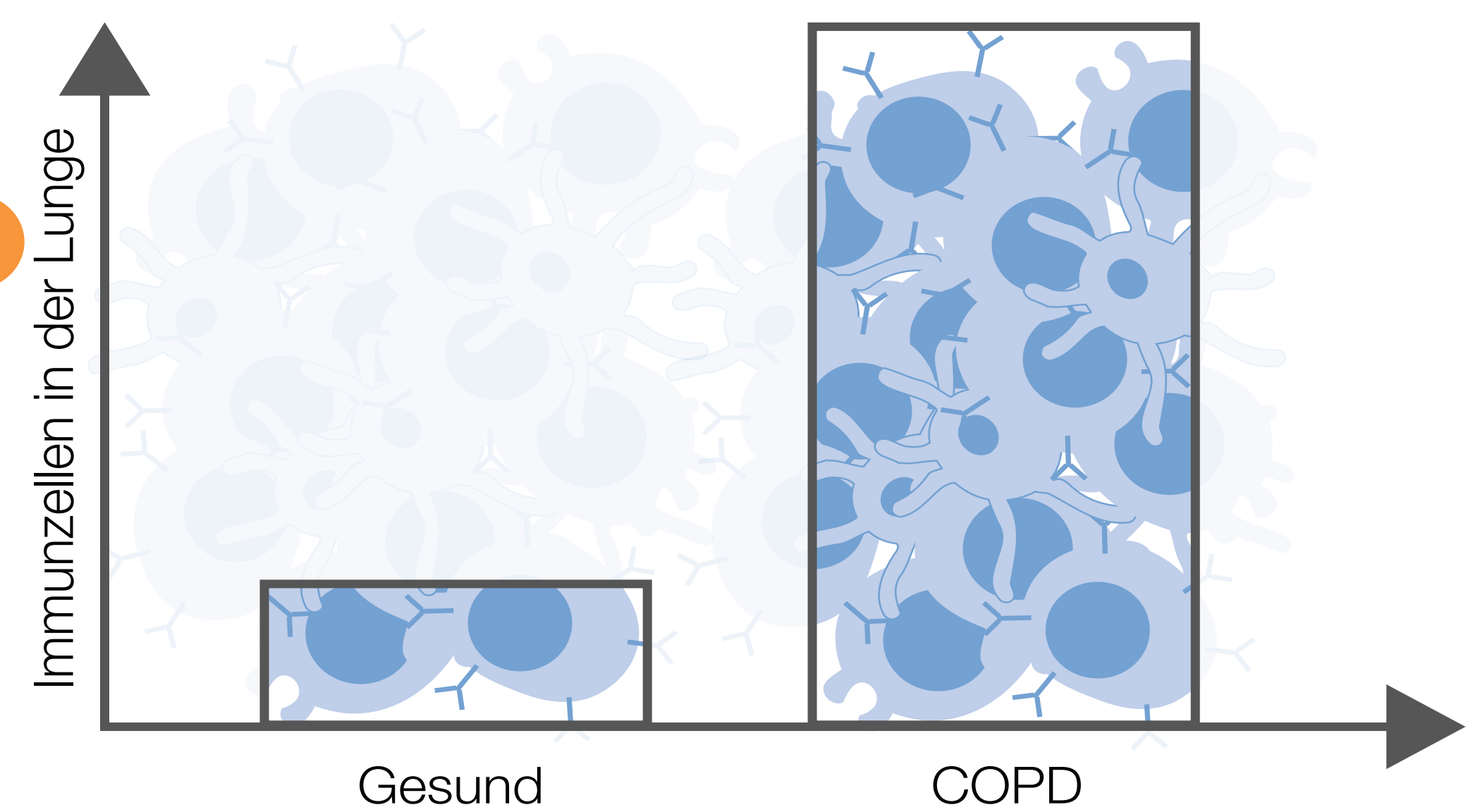
Ursachen

COPD wird hauptsächlich durch Rauchen ausgelöst. Sowohl aktives als auch passives Rauchen, erhöht das Risiko an COPD zu erkranken.



Die Rolle des Immunsystems

In COPD Patienten wurde, im Vergleich zu gesunden Menschen, eine deutlich erhöhte Anzahl von Immunzellen in der Lunge gefunden. Durch die meist stetige Belastung durch toxische Gase oder Partikel (z.B. Zigarettenrauch), laufen im Lungengewebe dauerhaft entzündliche Prozesse ab.



Behandlung

Eine COPD ist irreversibel, das heißt, wenn man einmal erkrankt ist, wird man sein Leben lang die Erkrankung haben. Jedoch gibt es einige Maßnahmen, um das Fortschreiten der Krankheit zu verlangsamen. Zum Einen gibt es Medikamente, die die Symptome lindern können. Außerdem können Tabakentwöhnung, maßvolles körperliches Training, Atemgymnastik und gesunde Ernährung die Therapie unterstützen.



ImmunoSensation²
the immune sensory system Bonn cluster of excellence

Was forscht das Exzellenzcluster zu dem Thema?

Ateminsuffizienz ist ein wichtiges Gesundheitsproblem, welches hauptsächlich durch Zigaretten-Rauch verursacht wird. Die enthaltenen Partikel werden tief in die Lunge eingeatmet, wo Immunzellen sie detektieren und versuchen, sie zu beseitigen. Das Problem aber ist, dass viele dieser Partikel zwar durch Immunzellen aufgenommen werden, aber nicht verdaut werden können. Dies führt zu einer Anreicherung von Immunzellen in der Lunge und dies resultiert in einer geringeren Funktionsfähigkeit der Lunge. Die wissenschaftliche Forschung versucht, neue Strategien für die Behandlung zu finden. Aber denken Sie daran: Der beste Weg, Insuffizienz zu verhindern oder zu behandeln, liegt in Ihrer Hand und ist sehr einfach: Hören Sie auf zu rauchen! Wenn Sie Hilfe benötigen, rufen Sie die Hotline: 0848 000 181 an oder besuchen Sie die Website <https://www.rauchstopplinie.ch>.